

Protokoll Nr. GR/004/2024

Zahl: 004-1/2024

Betr.: Öffentliche Gemeinderatssitzung am 19. September 2024

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche talweite Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 19. September 2024 im Medienraum der Mittelschule St. Jakob in Deferegggen der Gemeinden St. Jakob, St. Veit und Hopfgarten in Deferegggen.

Anwesend:

Gemeinde St. Jakob in Deferegggen:

Bürgermeister:

Ingo Hafele

Gemeindevorstände:

Hubert Jesacher

Robert Christian Ladstätter

Bgm.-Stv. Manuel Passler

Gemeinderäte:

Simon Berger

Helmut Kleinlercher

Michael Lercher

Gerhard Maximilian Passler

Ersatzgemeinderäte:

Erhard Bruno Gasser

Vertretung für Herrn Manfred
Niederwolfsgruber

Andreas Ladstätter

Vertretung für Frau Melanie Volgger

entschuldigt:

Manfred Niederwolfsgruber

Melanie Volgger

Nicht anwesend:

Egon Kleinlercher

Gemeinde St. Veit in Deferegggen:

Bgm. Vitus Monitzer, Bgm.-Stv. Matthias Walder, Katharina Cujic, Hansjörg Stemberger, Günther Kleinlercher, Patrick Mellitzer, Andreas Stemberger, Manuel Tegischer, Thomas Veiter

Entschuldigt: Manfred Tegischer

Nicht anwesend: Daniel Höfer

Gemeinde Hopfgarten in Deferegggen:

Bgm. Markus Tönig, Bgm.-Stv. Fabian Veider, Marion Hopfgartner, Gernot Ortner, Peter Patterer, David Veider, Alexander Veider, Klemens Zathamer, Mario Hopfgartner, Notburga Kröll, Günther Blaßnig;

Außerdem anwesend:

Alt.-Bgm. Franz Hopfgartner, Mag. Markus Kleinlercher und DI Clemens Obkircher, als Vertreter des EWH Hopfgarten;

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Schriftführer: Hannes Erlsbacher

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Aktueller Bericht über das geplante Ökostromkraftwerk Schwarzach Oberstufe
- 3) Vereinbarung abgeschlossen zwischen der ARGE Planungsgemeinschaft Wasserkraftanlage Schwarzach Oberstufe und der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG – Beratung und Beschlussfassung
- 4) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1): Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ingo Hafele begrüßt die Gemeinderäte der drei Talgemeinden. Für die Gemeinde St. Jakob stellt er fest, dass die Beschlussfähigkeit (10 Gemeinderäte anwesend) gegeben ist. Ebenso stellen sowohl Bgm. Vitus Monitzer (9 Gemeinderäte anwesend) als auch Bgm. Markus Tönig (11 Gemeinderäte anwesend) fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 2): Aktueller Bericht über das geplante Ökostromkraftwerk Schwarzach Oberstufe

Alt-Bgm. Franz Hopfgartner gibt einen ausführlichen Überblick über den chronologischen Ablauf für die Kraftwerksplanung und -bewilligung. Weiters berichtet Herr Hopfgartner über den aktuellen Stand des Bewilligungsverfahrens. Die Zustimmungen der Landesstraßenverwaltung und des Öffentlichen Wassergutes liegen vor. Die Wasserrechtsbehörde hat angeregt, mit der Tiwag als Wasserberechtigter und Unterlieger im Vorfeld eine Vereinbarung betreffend eventueller Beeinträchtigungen während der Bauphase und Ersatzleistungen für betriebliche Nachteile abzuschließen. Herr Hopfgartner ist sehr zuversichtlich, dass nach Abschluss dieser Vereinbarung alle Unterlagen für eine positive wasser- und naturschutzrechtliche Bewilligung vorliegen.

Zu Punkt 3): Vereinbarung abgeschlossen zwischen der ARGE Planungsgemeinschaft Wasserkraftanlage Schwarzach Oberstufe und der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG – Beratung und Beschlussfassung

Der letzte Vereinbarungsentwurf zwischen der ARGE Planungsgemeinschaft Wasserkraftanlage Schwarzach Oberstufe Ges.n.b.R. und der Tiwag-Tiroler Wasserkraft AG wird den anwesenden Gemeinderäten vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Mag. Markus Kleinlercher berichtet über die eingearbeiteten Änderungen in der vorliegenden Version.

Die Vereinbarung wurde vom Anwalt der ARGE, Dr. Gernot Gasser, rechtlich geprüft. Seitens RA Dr. Gasser wird jedoch empfohlen die Behörde über die Einwendungen der TIWAG entscheiden zu lassen. Ihm ist aber auch klar, dass damit eine erhebliche Verzögerung verbunden wäre und die ARGE auch an einer jahrelangen juristischen Auseinandersetzung (Verfahren bis zu den Höchstgerichten) in Sachen TIWAG-Einwendungen kein Interesse hat.

Mag. Markus Kleinlercher berichtet, dass die endgültige Vereinbarung mit DI Klaus Oberacher und Matthias Huter bzw. Herrn Manuel Fuetsch von der Tiwag abgestimmt wurde. Er ist der Ansicht, dass diese letzte Version unterschrieben werden kann. Selbstverständlich hat die Tiwag ihr Übergewicht nie ganz aufgegeben, aber wenn der Betrieb einmal eingespielt ist, sollte nicht mehr viel an Reibereien anfallen.

Laut Stellungnahme von Planer und Ziviltechniker Klaus Oberacher ist die vorliegende Letztfassung so geändert, dass man dieser zustimmen kann. Die gewünschten Änderungen wurden weitestgehend oder zumindest sinngemäß eingearbeitet.

Clemens Obkircher vom EWH Hopfgarten berichtet, dass die Voraussetzungen für die notwendigen Spülungen im wasserrechtlichen Bescheid vorgeschrieben werden. Vereinbarungen zwischen Kraftwerksbetreiber und Unterlieger wurden schon öfters abgeschlossen und sind nichts Außergewöhnliches.

Bgm. Vitus Monitzer berichtet, dass die Vereinbarung sehr einseitig zu Gunsten der Tiwag erstellt wurde. Schlussendlich kann er aber der Vereinbarung zustimmen, damit seitens der Behörde die Bewilligungen erteilt werden.

Bgm. Markus Tönig berichtet, dass die Vereinbarung mit der Tiwag für die wasserrechtliche Bewilligung notwendig ist und er gibt die Empfehlung ab dieser Vereinbarung die Zustimmung zu erteilen.

Für GV Hubert Jesacher ist es wesentlich im Probetrieb die Spülungen zu testen und im Anschluss dies im Einvernehmen mit der Tiwag in der Vereinbarung für beide Seiten festzuhalten. Laut Mag. Markus Kleinlercher sind nachträgliche Änderungen, welche sich erst mit der Testphase ergeben, im Einvernehmen jederzeit möglich.

Bgm. Ingo Hafele hat eine Stellungnahme von GF DI Rupert Ebenbichler, Wasser Tirol, DienstleistungsgmbH. eingeholt. Laut Herrn Ebenbichler sind solche Verträge nicht unüblich. Diese Verträge sind normalerweise, in der Realität bei ordnungsgemäßigem Betrieb des Kraftwerkes, nicht relevant bzw. kommen nicht zur Geltung.

Nach weiteren Wortmeldungen bringen die Bürgermeister Ingo Hafele, Vitus Monitzer und Markus Tönig die vorliegende endgültige Vereinbarung zwischen der ARGE Planungsgemeinschaft Wasserkraftanlage Schwarzach Oberstufe und der TIWAG Tiroler Wasserkraft AG zur Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

St. Jakob: 10 JA Stimmen (einstimmig)
St. Veit: 9 JA Stimmen (einstimmig)
Hopfgarten: 11 JA Stimmen (einstimmig)

Somit wird die Vereinbarung von den Vertretern der ARGE Planungsgemeinschaft Wasserkraftanlage Schwarzach Oberstufe unterschrieben.

Zum Abschluss berichtet Mag. Markus Kleinlercher über die derzeitigen angefallenen Planungskosten und mögliche Finanzierungsvarianten des Projektes.

Zu Punkt 4): Anträge, Anfragen und Allfälliges

GR Andreas Stemberger regt an einmal jährlich eine talweite Gemeinderatsitzung abzuhalten.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Bgm. Tönig Markus



Bgm.-Stv. Veider Fabian



GV Ortner Gernot

